

### Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/046(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 30.09.2008	Julius-Bremer-Str. 8/10 Beratungsraum Zi.: 44/46	17:03 Uhr	19:20 Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bericht an die Landeshauptstadt Magdeburg über die Ergebnisse der Benchmarkinguntersuchung der Bereiche Personalverwaltung und Bezügeverwaltung in ausgewählten Kommunen vom 09.05.2008 DS0405/08
- 4.2 Eröffnungsbilanz 01.01.2007 und Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes - Puppentheater der Stadt Magdeburg (PTH) - DS0379/08
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Terminplanung 2009 - Ausschusstermine des RPB
- 7.2 Beratung zu PB-Nr. 002/08 - Forderungen/Kasseneinnahmereste und Stellungnahme des OB

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Frömert, Regina

**Mitglieder des Gremiums**

Ansorge, Jens

Reichel, Gerhard Dr.

Schoenberner, Hilmar

Szydzick, Claudia

Heinemann, Klaus

entschuldigt

Siedentopf, Uta

entschuldigt

**Sachkundige Einwohner/innen**

Elschner, Helga

entschuldigt.

Meister, Olaf

abwesend

Schacht, Thomas

entschuldigt

**Geschäftsführung**

Köhls, Henriette

**Verwaltung/Gäste**

Herr Krafczyk

AL 14

Herr Klapperstück

Amt 14

Frau Schlegel

Amt 14

Herr Platz

BG I

Herr Borchers

FBL 01

Herr Radike

FDL 01.2

Herr Kempchen

Intendant EB PTH

Frau Wehling

EB PTH

Herr Rätze

Wirtschaftsprüfer BDO

**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Ausschussvorsitzende, SRin Frömert, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit kann zu Beginn der Sitzung mit 3 anwesenden Stadträten nicht festgestellt werden. Im Laufe der Sitzung kommen SR Schoenberner und SRin Szydzick hinzu, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

SR Heinemann, SRin Siedentopf, sachkundige Einwohnerin Fr. Elschner und sachkundiger Einwohner Hr. Schacht haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. SRin Siedentopf ist heute im Vergabeausschuss und kommt danach evt. noch zum RPB hinzu.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird von den 3 anwesenden Stadträten zur Kenntnis genommen. Der TOP 4.2 wird aus terminlichen Gründen des Intendanten des PTH, wie vorab mit den eingeladenen Verwaltungsmitarbeitern vereinbart, vor TOP 4.1 behandelt.

## 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 26.08.2008 wird vorerst nicht abgestimmt, da nur 3 Stadträte anwesend sind. Nachdem die Beschlussfähigkeit im Laufe der Sitzung hergestellt ist, wird die NS der Ausschusssitzung vom 26.08.2008 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 1**

SR Ansorge informiert über die vom OB vorgesehene Behandlung einer DS zur RPO.

## 4. Beschlussvorlagen

---

- |      |                                                                                                                                                                                         |           |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.1. | Bericht an die Landeshauptstadt Magdeburg über die Ergebnisse der Benchmarkinguntersuchung der Bereiche Personalverwaltung und Bezügeverwaltung in ausgewählten Kommunen vom 09.05.2008 | DS0405/08 |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
- 

BG I, Hr. Platz, führt in den Bericht über Ergebnisse der Benchmarkinguntersuchung im Bereich Personalverwaltung und Bezügeverwaltung ein. Die Teilnahme an der Untersuchung war freiwillig. In 6 Städten ist die Prüfung vollzogen worden, u. a. auch in Halle. Die Untersuchung erfolgte durch den Landesrechnungshof. Prüfungstichtag war der 01.01.2006. Seit diesem Datum hat sich im FB 01 strukturell, personell und aufgabenbezogen viel getan. So würde der FB 01 zum jetzigen Zeitpunkt im Prüfergebnis besser abschneiden.

SRin Szydzick hinterfragt die externe Rechtsberatung.

BG I informiert, dass es sich nicht um Rechtsberatung handelt. Der Prozess ist neu zu betrachten und Wirkungen aus der Verwaltungsreform sollten mit externem Sachverstand beurteilt werden. Überlegungen gehen dahin, 50% der Kostenaufwüchse über Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung zu decken. Trotzdem wären dann noch 100 Stellen zu reduzieren.

SRin Frömert stimmt dem zu. Die Frage der Vw-Reform stellt eine große Herausforderung dar.

SR Dr. Reichel möchte wissen, ob die Untersuchungsergebnisse der Stadt Halle bekannt sind.

FBL 01, Hr. Borchers, verneint dies. Der Bericht von Halle liegt nicht vor. Die Kommunen können auch nicht 1 zu 1 miteinander verglichen werden, die Verwaltungsstruktur ist in den einzelnen Städten unterschiedlich. Allerdings kann gesagt werden, dass in Halle seit dem Untersuchungsbeginn keine weiteren Bewegungen erkennbar sind.

**Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0**

Der Intendant des Puppentheaters, Hr. Kempchen, führt in die DS zum Jahresabschluss 2007 ein und gibt Erläuterungen zu folgenden Inhalten des Jahresabschlussberichtes.

- Höhepunkte 2007 – Kinderkulturtage, Figurentheaterfestival
- Gastspiele
- Eintrittspreise des Puppentheaters Magdeburg im Vergleich zu anderen Städten
- Tarifsituation
- Personalaufwand
- positives Jahresergebnis

Wie vorweg angekündigt, verlässt Hr. Kempchen die Sitzung nach der Einführung in den Jahresabschlussbericht 2007.

Der Ausschuss hinterfragt nachfolgend:

- Integration der Gehälter der Mitarbeiter der Jugendkunstschule im Personalaufwand
- Zinsbeträge - Restverbindlichkeiten
- Orientierung des Bedarfs – schulische Bedürfnisse und Privatbedürfnisse
- Entwicklung PTH
- Platzangebot/-auslastung

Fr. Petzold vom FB 02 hat keine Beanstandungen zum Jahresabschlussergebnis 2007. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht wird der Jahresabschluss als sehr gut beurteilt.

AL 14 verweist auf den Feststellungsvermerk des RPA. Auch aus Sicht des RPA gibt es keine weiteren Hinweise.

**Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0**

## 5. Anträge

---

keine

## 6. Informationen

---

SRin Frömert informiert über ein Antwortschreiben des OB bzgl. der I0239/08 - Prüfrechte der Landeshauptstadt Magdeburg in den kommunalen Unternehmen, hier: Konsequenzen aus dem Gerichtsverfahren zwischen der Magdeburger Hafen GmbH und der Landeshauptstadt Magdeburg - und erinnert an die Beratung hierzu im RPB am 26.08.2008. Aus dem Antwortschreiben des OB ist zu entnehmen, dass die Informationsvorlage zurückgezogen wird. Somit wird die I0239/08 auch nicht im Stadtrat beraten.

Das Schreiben der Ausschussvorsitzenden an den OB und das Antwortschreiben des OB dazu wird als Anlage für die Ausschussmitglieder der NS RPB 30.09.08 beigelegt.

AL 14 und TL 14.1 geben in diesem Zusammenhang Hinweise zu den Prüfrechten des RPA.

Die Ausschussmitglieder äußern sich kritisch in Richtung OB zum Umgang mit der Rechnungsprüfungsordnung und der Drucksache des OB zur Rechnungsprüfungsordnung sowie zum Umgang mit Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes.

## 7. Verschiedenes

---

### 7.1. Terminplanung 2009 - Ausschusstermine des RPB

---

Die Terminvorschläge für das Jahr 2009 wurden vom geschäftsführenden Amt in Abstimmung mit der Ausschussvorsitzenden vorab an die Ausschussmitglieder weitergegeben. Wie gehabt, finden die Sitzungen immer am letzten Dienstag im Monat statt (17:00 Uhr).

27.01.09	24.02.09	31.03.09	28.04.09	19.05.09*
23.06.09*	25.08.09	29.09.09	27.10.09	24.11.09

\* aufgrund von Ferienterminen eine Woche vorgezogen

SRin Siedentopf informierte das geschäftsführende Amt telefonisch am 30.09.08, dass sie mit den Terminen RPB 2009 einverstanden ist, allerdings am 28.04.09 auch Vergabeausschuss ist. Im 2. Halbjahr 2009 würden 3 Termine auf den Vergabeausschuss fallen. Das 2. HJ lässt sie allerdings erst mal außer Acht, da im Juni 2009 Stadtratswahl ist.

Die Termine wurden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

### 7.2. Beratung zu PB-Nr. 002/08 - Forderungen/Kasseneinnahmereste und Stellungnahme des OB

---

Der Ausschuss einigt sich, heute nur die Einführung vom Amt 14 vornehmen zu lassen und in der nächsten Sitzung den Prüfbericht evt. zusammen mit den Jahresabschlussbericht 2007 zu beraten – vorausgesetzt dieser ist dann vom OB freigegeben.

AL gibt einführend in den PB-Nr. 002/08 - Forderungen/Kasseneinnahmereste – Hinweise und erläutert die Hintergründe dieser Prüfung.

Hr. Klapperstück ergänzt und macht Angaben zum Vollzug der Prüfung. Die Prüfung wurde von einem Prüfteam vorgenommen. Die anwesende Prüferin Fr. Schlegel übernahm die Prüfung des Forderungsmanagements und die Prüfung des FB 02 in dem der größte Anteil an offenen Forderungen insgesamt entsteht.

Fr. Schlegel führt in den PB Forderungen/Kasseneinnahmereste ein und geht dabei insbesondere auf die Analyse der Kasseneinnahmereste sowie auf die Fälligkeit der Kasseneinnahmereste aus Gewerbesteuern und deren Beurteilung genauer ein.

SRin Szydzick erkundigt sich bezüglich Niederschlagung und der Beitreibung.

Fr. Schlegel erläutert die Verfahrensweise.

Hr. Klapperstück merkt an, dass sich die Ämter und Fachbereiche in der Stellungnahme positiv geäußert haben, die Regelungen in den Dienstanweisungen werden in den Ämtern und Fachbereichen in Zukunft umgesetzt.

AL14 verweist in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit der laufenden Überprüfung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Die Beratung zum Prüfbericht wird in der nächsten Sitzung fortgesetzt.

---

AL 14 informiert den RPB über die Absicht des Rechnungsprüfungsamtes, als Mitglied dem Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR) beizutreten und begründet dies wie folgt:

Die örtliche Rechnungsprüfung steht mit der Änderung des Rechnungswesens in Richtung NKHR vor neuen Herausforderungen. Das Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR) bietet die Möglichkeit die Rechnungsprüfung auf diesem Weg dorthin und später laufend zu unterstützen, damit die damit verbundenen Herausforderungen problemfrei gemeistert werden können und die Prüfung an sich, als Teil der kommunalen Selbstverwaltung, gestärkt wird.

Zur erfolgreichen Umsetzung des Übergangs der Rechnungsprüfung auf die Prüfung der doppelten Buchführung ist insofern eine Mitgliedschaft in dem Fachgremium des IDR als Standard anzusehen. Mit dem IDR wurde eine Plattform geschaffen, die die kommunale Rechnungsprüfung bei der Umsetzung der neuen Anforderungen unterstützt und länderübergreifend weiterentwickelt. So werden den neuen Bedingungen angepasste Prüfmethoden gemeinsam erarbeitet und einheitliche Prüfstandards aufgestellt. Außerdem werden Literaturempfehlungen, Informationen, Beratungen und Fortbildungen ziel- und bedarfsorientiert angeboten.

Die vom IDR aufzustellenden Prüfstandards sind vergleichbar mit den Standards für den Bereich Wirtschaftsprüfer (IDW). Diese Prüfstandards sind über die Software „Prüferarbeitsplatz“ abzuarbeiten, deren Anschaffung für das Rechnungsprüfungsamt nunmehr zwingend erforderlich ist. Mit der Mitgliedschaft im IDR besteht zugleich das Angebot, für die Anschaffung der Software beträchtliche finanzielle Rabatte zu generieren.

Gegenwärtig sind Kommunen aus 8 Bundesländern Mitglied im IDR geworden und arbeiten an der landesspezifischen Anpassung des Prüferarbeitsplatzes. Auch das Rechnungsprüfungsamt der LHM beabsichtigt sich an der Anpassung des Prüferarbeitsplatzes an die gesetzlichen Vorschriften des Landes Sachsen-Anhalt zu beteiligen.

Der Mitgliedsbeitrag im IDR beträgt jährlich 50,00 EUR.

Die Mitgliedschaft in kommunalen Verbänden und Vereinigungen verlangt einen Beschluss des Stadtrates im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister. Das Amt 14 gibt zu dieser Thematik die DS0489/08 am 07.10.08 in die OB-DB und am 06.11.08 in den SR zur Entscheidung.

SR Ansorge weist das RPA darauf hin, dass aufgrund der Kurzfristigkeit eine Eilvorlage nötig ist.

Die Ausschussmitglieder unterstützen das Vorhaben des RPA und nehmen die Hinweise von AL 14 zur Kenntnis.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina Frömert  
Vorsitzende/r

Henriette Köhls  
Schriftführer/in